



## GROSSER RAT

# Keine Prämie für Pflegepersonal

**WALLIS** | Der Budgetentwurf für das Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur (DGSK) erfährt nur kleine Anpassungen. Ein Vorschlag der Linksallianz, der eine Erhöhung der Mindestlöhne sowie eine COVID-19-Prämie für das Personal der Spitäler, Alters- und Pflegeheime sowie der Sozialmedizinischen Zentren vorsah, wurde vom Grossen Rat abgelehnt. Ebenso zusätzliche Gelder für das Contact Tracing, ein Antrag der CVP Oberwallis. Dieses funktioniert derzeit gut, argumentierte die Walliser Gesundheitsministerin Esther Waeber-Kalbermatten (SP), man brauche die 300 000 Franken nicht. Auch sei es nicht am Departement, Löhne für das Gesundheitspersonal zu definieren. Dafür brauche es Konzepte, die von den Institutionen eingereicht werden müssten. CVPO-Suppleant Mischa Imboden wollte beim kantonalen Amt für Gleichstellung und Familie Einsparungen vornehmen. Er sagte, dass dem gegenwärtigen Feminismus die echten Probleme fehlen würden, was entsprechende Reaktionen auslöste. Imboden zog daraufhin seinen Antrag zurück. **bra**